

Pressemitteilung

Gesundheitsnavigator der AOK zeigt jetzt auch Krankenhaus-Leistungsgruppen an

Zuweisung der Leistungsgruppen in NRW wird für Patienten und Ärzte transparent gemacht

Dortmund, 30. Juni 2026

Als erstes Krankenhaus-Suchportal in Deutschland zeigt der Gesundheitsnavigator der AOK jetzt die Leistungsgruppen an, die den Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Krankenhausplanung zugewiesen worden sind. Sie werden automatisch ausgespielt, wenn Interessierte nach geeigneten Kliniken für entsprechende Operationen und Behandlungen suchen. Die insgesamt 64 Leistungsgruppen in NRW sind mit speziellen Anforderungen an die Behandlungsqualität verknüpft und sollen die Spezialisierung der Kliniken fördern. Sie gelten als "Blaupause" für die bundesweite Krankenhausreform. „Die Anzeige der zugewiesenen Leistungsgruppen kann Patientinnen und Patienten vor einer planbaren Operation und einweisende Ärztinnen und Ärzte bei der Wahl der passenden Klinik unterstützen“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzende der AOK NordWest.

Mehr Orientierung bei der Wahl des Krankenhauses

Auch für Versicherte aus den angrenzenden Bundesländern, die sich in NRW operieren lassen wollen, ist die Anzeige der Leistungsgruppen eine wertvolle Zusatzinformation. Die am häufigsten angezeigten Leistungsgruppen im Landesteil Westfalen-Lippe sind "Allgemeine Innere Medizin" mit 146 Standorten, "Intensivmedizin" mit 142 Standorten und "Allgemeine Chirurgie", die in Westfalen-Lippe insgesamt 130 Kliniken zugewiesen worden ist. Auf der

anderen Seite des Spektrums steht die Leistungsgruppe "Darmtransplantation", die lediglich eine Klinik anbietet.

Bündelung für eine bessere Behandlungsqualität

Laut einer Auswertung für den Krankenhaus-Report 2026 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) hat die Einführung der Leistungsgruppen in Nordrhein-Westfalen bereits positive Auswirkungen auf die Zentralisierung von speziellen Krankenhaus-Eingriffen. So war infolge der Zuweisung der Leistungsgruppen insbesondere in der Orthopädie, der Gefäßchirurgie oder der Krebschirurgie eine deutliche Reduzierung der operierenden Krankenhaus-Standorte zu verzeichnen. Vor der Einführung der Leistungsgruppen führten laut der Analyse in Westfalen-Lippe beispielsweise 119 Klinikstandorte Hüftimplantationen durch, während es nach der Zuweisung nur noch 74 Standorte waren (minus 38 Prozent). Auch im Bereich der Knie-Endoprothetik sank die Zahl der operierenden Krankenhaus-Standorte um etwa ein Drittel – von 105 auf 74 (minus 30 Prozent). Noch deutlicher war der Rückgang im Bereich der Krebsoperationen. Bisher waren viele Krankenhäuser mit jeweils niedrigen Fallzahlen an der Versorgung beteiligt. Künftig werden weniger als die Hälfte der Krankenhäuser diese Leistungen erbringen. Die Zahl der Standorte für Krebs-OPs an der Speiseröhre sank von 37 auf 12 (minus 68 Prozent), bei Operationen von Bauchspeicheldrüsenkrebs von 54 auf 21 (minus 61 Prozent). „Diese Bündelung von Leistungen an Standorten mit der nötigen Ausstattung und Routine wird zu besseren Behandlungsergebnissen führen und die Patientensicherheit fördern“, betont der AOK-Chef.

"Blaupause" für die bundesweite Krankenhausreform

Auch in den anderen Bundesländern gehe es nun darum, diese qualitätsorientierte Konzentration von Krankenhausleistungen auf Basis der neuen Leistungsgruppen konsequent umzusetzen. „Die vielen Ausnahmeregelungen, die mit dem Krankenhausreform-Anpassungsgesetz beschlossen worden sind, lassen allerdings befürchten, dass sich dieser Prozess in vielen Bundesländern noch länger hinziehen wird“, so Ackermann.

Auswertungen zur Behandlungsqualität

Verknüpft sind die neuen Leistungsgruppen-Informationen im Gesundheitsnavigator mit einem Hinweis auf das medizinische Beratungsangebot "Clarimedis" der AOK, wo sich Versicherte per Telefon oder Online-Formular zu ihrem bevorstehenden Eingriff informieren können. Das Beratungsteam unterstützt bei der Klinikwahl und informiert auf Wunsch darüber, welche Leistungsgruppen für die anstehende Behandlung relevant

sind. Neben den Leistungsgruppen finden die Nutzerinnen und Nutzer in der Krankenhaussuche des Gesundheitsnavigators zudem exklusive Auswertungen zur Behandlungsqualität für insgesamt 13 Behandlungen und Operationen. Sie basieren auf dem vom WIdO entwickelten Verfahren zur „Qualitätssicherung mit Routinedaten“ (QSR) und ermöglichen die Suche nach Kliniken, die bei den ausgewerteten Eingriffen besonders niedrige Komplikationsraten aufweisen.

Zum Gesundheitsnavigator der AOK: www.aok.de/gesundheitsnavigator